

Eröffnungsveranstaltung

Dienstag, 10. November 2009

16:00 Uhr

Hörsaal XIV a/b (Löwengebäude)

Universitätsplatz

Begrüßung zur Eröffnung der Reihe

Prof. Dr. Reimund Schmidt-De Caluwe

Vortrag

Anne-Barbara Walter
Umweltbundesamt Dessau

„Die Novelle des Wasserhaushaltsgesetzes und seiner untergesetzlichen Konkretisierungen – Bewertung und Anforderungen für die Praxis“

Der Vortrag zur Eröffnung der Veranstaltungsreihe widmet sich den Änderungen des Wasserrechts. Nachdem das einheitliche Umweltgesetzbuch in der letzten Legislaturperiode gescheitert ist, hat der Bundestag das WHG als Einzelgesetz novelliert. Das neue Wasserrecht bringt eine Reihe von Änderungen und verfolgt die Strategie, eine Vielzahl von Umsetzungserfordernissen des EU-Rechts auf die untergesetzliche Ebene zu verlagern. Ob insbesondere die Vorgaben der EG-Wasserrahmenrichtlinie erfüllt sind, ist bereits jetzt umstritten. Die Veranstaltung informiert über die aktuelle Rechtslage und geht auf die für die Praxis geänderten Anforderungen ein.

Anne-Barbara Walter ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin seit Anfang 2007 im UBA mit dem Projekt Umweltgesetzbuch - Teil Wasser befasst. Sie koordiniert die Arbeiten des UBA zu den untergesetzlichen Regelwerken und vertritt das UBA in den Bund-Länder-Arbeitskreisen zur Umweltqualitätszielverordnung und zur Verordnung zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen.

UPPW-Vortrag

Nr. 2

Dienstag, 12. Januar 2010

16:00 Uhr

Hörsaal XIV a/b (Löwengebäude)

Universitätsplatz

Dr. Rüdiger Nolte

Richter am Bundesverwaltungsgericht

„Der gemeinschaftsrechtliche Habitat-schutz nach der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts zur Westumfahrung Halle“

Koreferat aus fachwissenschaftlicher Sicht

Dipl.-Ing. Dirk Bernotat

Bundesamt für Naturschutz, Bonn

Statement aus anwaltlicher Sicht

Marcus Lau

Rechtsanwalt, Leipzig

Die Entscheidung des BVerwG vom 17.01.2007, die vorläufig den Ausbau der Bundesautobahn A 143 stoppte und auf die Notwendigkeit eines Planergänzungsverfahrens verwies, hat eine breite politische und juristische Diskussion um die Vorgaben der FFH-Richtlinie und den Stellenwert des Naturschutzes ausgelöst.

Dr. Rüdiger Nolte ist Richter im 9., für das Planungsrecht zuständigen Senat des Bundesverwaltungsgerichts und Lehrbeauftragter für Planungsrecht am Juristischen Bereich der MLU.

Dirk Bernotat arbeitet zur Verkehrswegeplanung beim Bundesamt für Naturschutz und ist Buchautor zu fachwissenschaftlichen Standards des Natur- und Umweltschutzes.

Marcus Lau ist Anwalt in Leipzig, hat einen Schwerpunkt im Umwelt- und Planungsrecht, zu dem er bereits mehrere Beiträge veröffentlicht hat.

UPPW-Vortrag

Nr. 3

Dienstag, 2. Februar 2010

16:00 Uhr

Hörsaal XIV a/b (Löwengebäude)

Universitätsplatz

Prof. Dr. Sabine Schlacke

Universität Bremen

„Der Rechtsschutz nach dem Umwelt-Rechtbehelfsgesetz“

Dr. Markus Appel, LL.M.

Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Berlin

„Einklagbarkeit von UVP-Fehlern nach dem Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz“

Die Vorträge beschäftigten sich mit den Neuerungen der Rechtsschutzmöglichkeiten nach dem UmwRG und seinen Anforderungen für die Praxis. Das seit 2007 geltende UmwRG dient der Umsetzung der Richtlinie 2003/35/EG. Umstritten ist bis heute, ob insbesondere seine Regelung zur Verbandsklagemöglichkeit richtlinienkonform ist. Ebenso streitig zeigt sich vor dem neuen Rechtshintergrund, ob und in welchem Umfang nun Fehler im UVP-Verfahren rechtsschutzfähig sind. **Prof. Dr. Sabine Schlacke** ist Inhaberin eines Lehrstuhls für Öffentliches Recht mit dem Schwerpunkt Umweltrecht an der Universität Bremen. Ausgewiesen ist sie nicht nur durch das zusammen mit Prof. Erbguth verfasste Lehrbuch zum Umweltrecht, sondern durch vielfältige Veröffentlichungen gerade auch zu Rechtsschutzfragen im Umweltrecht.

Dr. Markus Appel (Master in Environmental, Planning and Regulatory Law, Nottingham) ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht in Berlin mit den Schwerpunkten Umweltrecht, Bergrecht, Fachplanungsrecht, Verwaltungs- (prozess)recht. Zahlreiche einschlägige Veröffentlichungen weisen auch ihn als Spezialisten für das Thema aus.

Vortragsreihe zum Umwelt- und Planungsrecht

Die Vortragsreihe Umwelt- und Planungsrecht in Praxis und Wissenschaft nimmt sich der Behandlung aktueller Rechtsfragen und Problemen der Verwaltungs- und Verfahrenspraxis aus den Gebieten des Umweltschutzes und der Raum- sowie Fachplanung an. Ziel ist es, in Kooperation mit den in diesen Bereichen tätigen Institutionen, Landes- und Kommunalbehörden sowie Verbänden der Region ein kontinuierliches Forum für die Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu bieten und den Erfahrungsaustausch mit Akteuren aus der Rechts- und Verwaltungspraxis im mitteldeutschen Raum zu gestalten.

Die Reihe wendet sich mit regelmäßig drei Veranstaltungen im Semester an alle mit dem Umwelt- und Planungsrecht befassten Personen aus den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern der Praxis und Wissenschaft. Eingeladen sind zudem alle Studierenden mit entsprechendem Interessenschwerpunkt.

Initiiert wird die Vortragsreihe von einem Personenkreis aus Umweltverwaltung, Universität und Gerichtsbarkeit unter dem Dach des Juristischen Bereichs der Martin-Luther-Universität.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.

Spenden zur Unterstützung der Veranstaltungsreihe sowie zur Verbesserung des Literaturbestandes des Juristischen Bereichs auf dem Gebiet des Umwelt- und Planungsrechts auf das Konto des gemeinnützigen Freundeskreises der Juristischen Fakultät e.V. unter dem Stichwort „UPPW“ (Kto.-Nr.: 389310886, BLZ: 80053762 - Stadt- u. Saalkreissparkasse Halle) sind indes stets willkommen.

Hinweise für Anwälte

Die Veranstaltungen sind als Fortbildungsveranstaltungen gem. § 15 FAO für Fachanwälte im Verwaltungsrecht geeignet. Entsprechende Teilnahmebescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Die Veranstaltungen erfüllen die Voraussetzungen zum Erlangen einer Fortbildungsbescheinigung des Deutschen Anwaltsvereins.

Wegbeschreibung

Anreise mit Bahn: Verlassen Sie den Hauptbahnhof durch den Hauptaustgang – die Straßenbahnhaltestelle ist ca. 50 m entfernt – Linie 7 Richtung Kröllwitz – Ausstieg an der Haltestelle „Neues Theater“ – nach ca. 20 m rechts in die Schulstraße – nach ca. 100 m links und Sie befinden sich auf dem Universitätsplatz.

Anfahrt mit Pkw: A 14 Abfahrt Halle/Peißen auf die B 100 – in Halle der Dessauer Straße folgen über Dessauer Brücke Richtung Innenstadt folgen – am Wasserturm rechts halten Richtung Steintor – am Steintor vorbei geradeaus in Große Steinstraße – am Joliot-Curie-Platz rechts abbiegen – an der Oper links vorbei auf den Universitätsring – der Universitätsplatz liegt hinter dem Universitätshauptgebäude.



Kontakt:

Prof. Dr. Reimund Schmidt-De Caluwe, Juristischer Bereich der Martin-Luther-Universität, Universitätsplatz 5, 06108 Halle (Saale), Telefon: +49 345 55-23138/9, Telefax: +49 345 55-27074, E-mail: Reimund.Schmidtde@jura.uni-halle.de



Umwelt- und Planungsrecht in Praxis und Wissenschaft

Vortragsreihe Wintersemester 2009/10

Koordinierungskreis:

Dr. Evelyn Hagenah Umweltbundesamt, Dessau

Prof. Dr. Reimund Schmidt-De Caluwe Juristischer Bereich MLU Halle-Wittenberg

Dr. Rüdiger Nolte Richter am Bundesverwaltungsgericht Leipzig

Juristischer Bereich
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



Umwelt
Bundes
Amt
für Mensch und Umwelt